

Liebe Eltern

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städtischen Kindertagesstätte Buchwaldweg begrüßen sie sehr herzlich in unserem Haus. Träger der Einrichtung ist die Stadt Heidelberg, vertreten durch das Kinder- und Jugendamt, Abteilung Kindertagesstätten. Umgeben von einem großen Außengelände mit älterem Baumbestand und vielen Grünpflanzen liegt die Kindertagesstätte etwas versteckt zwischen den Stadtteilen Boxberg und Emmertsgrund. Aus ihrer Lage ergibt sich die Aufnahme der Kinder beider Stadtteile.

Räumlichkeiten:

Als Flachbau konzipiert, birgt die Kindertagesstätte fünf Funktions- und Gruppenräume, aufgegliedert in die Bereiche Mathematik, Naturwissenschaft und Technik, Sprache und Rollenspiel, zwei Schlaf- und Bewegungsräume, eine Kinderwerkstatt und ein kleines Malatelier sowie eine Kinderküche und eine Kinderbücherei, die für Gruppentreffen ebenso wie für Hausaufgaben genutzt wird. Große Flure sorgen zusätzlich für viel Spielraum.

Angebotsstruktur

Das Betreuungsangebot richtet sich an Kinder von 1,5 bis zum Ende der Grundschulzeit. Insgesamt 100 Kinder werden aufgeteilt in zwei Gruppen mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, in drei Gruppen von 3 bis 6 Jahren und in eine Hortgruppe mit 20 Kindern im Grundschulalter.

Personal

Der Leiter des Hauses ist zuständig für die Organisation und Führung sowie die Umsetzung der pädagogischen Konzeption. Die Kinder werden von insgesamt 16 pädagogischen Fachkräften betreut. Darüber hinaus ist eine Küchenfachkraft verantwortlich für die Zubereitung des Mittagessens.

Ziele unserer Arbeit

Kinder im Rahmen von Selbstbildungsprozessen zu eigenständigen, kompetenten und sozial verantwortungsbewussten Menschen bilden, erziehen und begleiten.

Pädagogisches Konzept und Schwerpunkte

BNE Kindertagesstätte Buchwaldweg

Kinder gestalten Zukunft - Umweltbildung als Teil der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) in den Kindertagesstätten der Stadt Heidelberg

Die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte arbeiten integrativ. Die Förderung der Kinder baut auf vorhandene Fähigkeiten auf und berücksichtigt die jeweilige Lebenssituation.

Die Spiel- und Förderangebote werden so aufgebaut, dass jedem Kind in den meist kleinen Gruppen unterschiedliche Lernmöglichkeiten und Lernniveaus zur Verfügung stehen. Das Kind erhält die Möglichkeit, sich mit seinen Kompetenzen am Tagesablauf aktiv zu beteiligen. Es erfährt, dass sein Beitrag für sich selbst und für die Gruppe bedeutsam ist. Die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte ermöglichen den Kindern mit unterschiedlichen Alters- und Entwicklungsvoraussetzungen, sich im gemeinsamen Tun aufeinander zu beziehen. Sie lernen, sich mit ihren Kompetenzen gegenseitig zu unterstützen.

Elternarbeit/Elternbeirat

Zusammen mit dem Kind finden auch die Eltern Aufnahme in der Kindertagesstätte. Das bedeutet zum Beispiel, dass die Eltern an allen Belangen ihres Kindes beteiligt sind und von den Erzieherinnen Unterstützung und Beratung in der Erziehung und Förderung des Kindes erhalten. In enger Zusammenarbeit mit dem jährlich aus der Elternschaft gewählten Elternbeirat werden Ereignisse geplant, Fragen geklärt und Probleme einer Lösung zugeführt. In der Vermittlerfunktion zwischen Kindertagesstätte und Elternschaft steht den Eltern der Elternbeirat unterstützend zur Seite.

Besonderheit

BNE Kindertagesstätte

Projekt: Sprachförderung für Kinder ab 4 Jahren bis zum Schuleintritt“
mit dem Programm „Deutsch für den Schulstart“
in Kooperation mit der Universität Heidelberg

Projekt: „Frühe Chancen“ Schwerpunkt Kita Sprache und Integration
Für Kinder bis 3 Jahren

Projekt: „Heilpädagogen auf dem Emmertsgrund“

Projekt: „Singen, Bewegen, Sprechen“ sowie
Musikalische Früherziehung zusammen mit der Musik- und Singschule Heidelberg

Kooperationspartner

Waldparkschule

Grundschule Emmertsgrund

Frühförderstelle der Graf von Galen-Schule

Robert-Koch-Schule

Stauffenbergsschule

Universität Heidelberg

Pädagogische Hochschule

Musik- und Singschule Heidelberg

Bündnis für Familie mit seinen Beratungs- und Informationsstellen

Heidelberger Gruppe

Internationales Frauen- und Familienzentrum IFZ

Kinder- und Jugendpsychiatrie Heidelberg

Sportkreis Heidelberg

weitere Abteilungen des Kinder- und Jugendamtes wie ASD (allgemeiner sozialer Dienst)

Logopäden Ergotherapeuten

Beratungsstellen der AWO, Caritas und anderer Träger

Louise Scheppler Heim